

# Trubel auf dem Bahnhof

Menschen mit Handicap auf der Bühne: Die Theatergruppe des St. Nicolaiheims lädt zu ihrer Aufführung in die Alte Maschinenhalle ein

Von Doris Smit

**KAPPELN** Lebhaftes Treiben auf dem Bahnhof: Am Kiosk sitzen ein paar Gäste und warten auf den Zug, ein Obdachloser bittet um eine kleine Spende, die Toilettenfrau hat gut zu tun, und ein Pantomime hat gerade Stellung bezogen und bewegt sich nur, wenn einer der vielen Passanten ein paar Cent in den Hut wirft. Am Donnerstag, 19. März, zeigt die Theatergruppe des St. Nicolaiheims Sundsacker das Stück „Gleis 3“ in der Alten Maschinenhalle, und den Darstellern ist die Aufregung, vor allem aber die Vorfreude schon deutlich anzumerken.

Seit etwa 2005 gibt es die Theatergruppe in dieser Form. Die meisten, die dabei sind, leben in der Wohnstätte Grauhöft. „In diesem Jahr spielen neun Bewohner mit, aber das variiert“, sagt Silvia Jeschke. Gemeinsam mit Bettina Zeltwanger betreut sie die lebhafteste Truppe. Wenn ein Stück aufgeführt wurde, wird gefragt, wer weitermachen möchte. „Einige machen Pause, andere sind fast jedes Mal dabei“, erklärt Jeschke. Eine Aufführung pro Jahr, das schafft das Team nicht immer, denn das Stück wird selbst erarbeitet und geschrieben. „Zuerst gibt es ein Brainstorming. Da sammeln wir alle gemeinsam Ideen und verteilen die Rollen“, sagt Bettina Zeltwanger. „Und dann basteln wir die Geschichte drum herum.“

In diesem Jahr spielt das Theaterstück auf einem Bahnhof. „Für die Recherche haben wir einen Ausflug gemacht und sind mit der Bahn bis Elmsborn gefahren“, beschreibt Silvia Jeschke. Matthias Beck, der im Stück die Rolle des Obdachlosen „Kalle“ übernommen hat, erklärt: „In Elmsborn gibt es alles, was ein Bahnhof braucht – sogar eine Bahnhofsmission“. Um „Kalle“, der ur-



Sie sorgen für gute Unterhaltung am „Gleis 3“: (hinten, v. li.) Levke Kleinschmidt, Martin Adler, Henrike Hansen, Monja Mentzlaff, Maik Hinrichsen, Bernd Stubbe und (vorne, v. li.) Silvia Jeschke, Matthias Beck, Steffi Heßmert, Bettina Zeltwanger und Miriam Sunke. FOTO: SMIT

sprünglich aus Köln kommt, und seine Lebensgeschichte dreht sich das Theaterstück. „Es werden sehr viele Themen angesprochen“, sagt Bettina Zeltwanger. Arbeitslosigkeit und wie man schuldlos hineingeraten kann, die Flüchtlingsproblematik, Vandalismus und sogar der Fahrkartensystem, der mal wieder nicht so funktioniert wie er soll, finden ihren Platz. Aber eben auch, was passiert, wenn sich Menschen zusammenfinden und gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen.

Die neun Darsteller freuen sich. Neben Matthias Beck als „Kalle“ sind auch Maik Hinrichsen als Kioskbesitzer „Manni“ und Monja Mentzlaff als Toilettenfrau „Olivia“ zu sehen. Die meisten anderen

haben gleich mehrere Rollen auszufüllen, wie Bernd Stubbe. „Ich bin der Schaffner, aber auch eine Oma und ein Tänzer“, verrät er. Martin Adler sprayt in der Nacht heimlich Graffiti an die Bahnhofswän-

*„Wir machen es gerne, weil man den Leuten zeigen kann, was gemacht hat – und weil wir dabei Spaß haben.“*

Bernd Stubbe  
Darsteller Theatergruppe

de, während er tagsüber in der Rolle als Bahnhofsaufseher über die Schweinerei schimpft. Eine syrische Migrantin, ein Pfandsammler, eine feine Dame, eine Geschäftsfrau, eine junge Mutter mit

Kind: In weiteren Rollen sind Henrike Hansen, Levke Kleinschmidt, Monja Mentzlaff und Miriam Sunke zu sehen. Für Ton, Technik und Bühnenbild helfen Markus Tegethoff und Christoph Hügin aus.

In den vergangenen Jahren hat die Theatergruppe ihre Stücke in der Sporthalle in Sundsacker aufgeführt. In diesem Jahr wird „Gleis 3“ während der Kulturwoche vom 15. bis 21. März erstmalig in der Alten Maschinenhalle gezeigt. Das Stück hat zwölf Szenen, ist etwas über eine Stunde lang, und es gibt keine Pause.

Ob die Laienschauspieler Lampenfieber haben? „Klar“, hat Silvia Jeschke beobachtet. „Wenn viele Leute im Publikum sitzen, kommt die Aufregung“, sagt sie und lacht.

„Aber wir machen es gerne“, sagt Bernd Stubbe, „weil man den Leuten zeigen kann, was man gemacht hat – und weil wir Spaß dabei haben.“ Das findet auch Matthias Beck: „Es macht auch stolz zu zeigen, dass man so etwas vorführen kann.“

## THEATERGRUPPE „Gleis 3“

Mit dabei sind: Martin Adler, Matthias Beck, Henrike Hansen, Steffi Heßmert, Maik Hinrichsen, Levke Kleinschmidt, Monja Mentzlaff, Bernd Stubbe und Miriam Sunke, sowie Silvia Jeschke in einer Nebenrolle. Die Aufführung am Donnerstag, 19. März, beginnt um 19.30 Uhr, Alte Maschinenhalle Kappeln. Eintritt frei, um eine kleine Spende wird gebeten. © 046 42/92 35 81